



Merkblatt

21. März 2022



Hybride Videokonferenzen in kleineren Räumen

Seminar- oder Meetingräume, die nicht mit fix installierten Kameras ausgerüstet sind, sind nur bedingt für hybride Veranstaltungen mit viel Interaktion geeignet. Eine Möglichkeit ist der Einsatz einer 360-Grad-Kamera mit integrierten Mikrofonen und Lautsprechern.

Die Meeting Owl Pro («Eule») ist beispielsweise ein solches Gerät, das an der UZH zum Einsatz kommt – bisher jedoch hauptsächlich in Meetingräumen und weniger in Seminarräumen. Der Einsatz in Letzteren im Rahmen von Lehrveranstaltungen ist nicht ausgeschlossen, bringt aber einige Herausforderungen mit sich.

Die Eule wird in der Mitte des Raums platziert, wobei die Distanz zu den Teilnehmenden maximal ca. 5 Meter betragen sollte (beste Qualität 5.5m für Audio, 2.5m für Video). Für eine grössere Abdeckung kann eine zweite Eule verlinkt werden. Die Galerieansicht von ZOOM kann per Beamer projiziert werden, damit alle vor Ort Anwesenden die zugeschalteten Teilnehmenden sehen.

Angeschlossen wird die Eule mittels USB-Kabel am Computer, auf dem die Videokonferenz per ZOOM oder Teams läuft. Je nach Computer benötigen Sie einen Adapter für USB. Die Videokonferenz kann über WLAN oder Kabelnetzwerk der UZH laufen. Für die Eule benötigen Sie einen 230V-Anschluss und wir empfehlen dringend, auch das Netzteil an Ihrem Notebook zu verwenden. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Kabel nicht zu Stolperfallen werden.

Die Eule zeigt jeweils automatisch diejenige Person, die aktuell spricht. Die Anwesenden müssen deshalb darauf achten, genügend laut in Richtung der Eule zu sprechen und Störgeräusche möglichst zu vermeiden. Die Kameraumschaltung dauert zudem länger, je weiter weg jemand sitzt.

Die Funkmikrofone und Lautsprecher eines Hörsaals oder Seminarraumes können nicht zusammen mit der Eule genutzt werden, da es sonst ein Echo gibt. Folglich können auch die Aufzeichnung oder das Livestreaming mit SWITCHcast nicht zusammen mit der Eule genutzt werden.

Wenn Sie die Veranstaltung aufzeichnen möchten, können Sie dies über Teams oder ZOOM machen. Transferieren Sie anschliessend die Aufzeichnung auf SWITCHcast oder SWITCHtube, um Sie zugänglich zu machen.

Der Aufbau und das Einstellen der Eule ist nach erstmaligem Einrichten mittels App einfach (siehe auch <https://owl-labs.helpscoutdocs.com>). Führen Sie aber unbedingt einen Testlauf unter realistischen Bedingungen durch, d.h. mit mehreren Teilnehmenden sowohl vor Ort wie auch aus einem anderen Raum zugeschaltet. Vor Ort sollten die Personen möglichst im gleichen Abstand zur Eule wie während der Veranstaltung sitzen. Idealerweise testen Sie im selben Raum, in dem die Veranstaltung stattfinden wird.



Bitte beachten Sie, dass weder die Veranstaltungsdienste noch die AV-Services bzw. die Zentrale Informatik über die nötigen Ressourcen verfügen, um Vor-Ort-Support anzubieten. **Der Support muss deshalb durch die Institute erfolgen.**

Wenn Sie eine Eule ausprobieren möchten, bevor Sie sie anschaffen, können Sie sich an die AV-Services wenden. Diese verfügen über einige wenige Ausleihgeräte.

Weitere Informationen:

<https://owllabs.com/products/meeting-owl-pro-b>

Kontakt

Martin Anklin, MELS - AV-Services, Zentrale Informatik, Universität Zürich

Tel. +41 44 63 42458

E-Mail: martin.anklin@uzh.ch

www.zi.uzh.ch